

04.10.2017 – Nr. 15

Sechs Nachwuchssasse träumen vom Aufstieg

- Sechs Fahrer aus dem ADAC Opel Rallye Cup wurden zur Sichtung 2017 eingeladen
- Sichtung bestimmt den Förderpiloten des ADAC Opel Rallye Junior Teams für 2018
- Dem Sieger winkt spannendes Einsatzprogramm im Werks-Opel ADAM R2

Rüsselsheim/München. Das ADAC Opel Rallye Junior Team ist eine Erfolgsgeschichte. Seit der Gründung des gemeinsamen Rallye-Werksteams von Opel und ADAC zur Saison 2014 haben seine Fahrer in allen Meisterschaften, in denen sie angetreten sind, die Titel in der R2-Kategorie errungen. 2014 wurde Marijan Griebel Deutscher Meister, 2015 und 2016 feierten der Schwede Emil Bergkvist sowie Griebel die Titel in der Junior-Europameisterschaft (FIA ERC Junior). Und auch am kommenden Wochenende kämpft der aktuelle Förderpilot im ADAC Opel Rallye Junior Team, der Finne Jari Huttunen, beim ERC-Saisonfinale in Lettland in seinem Werks-ADAM R2 um den Europameistertitel. Allen drei Genannten ist eines gemein: Sie haben sich durch herausragende Leistungen im ADAC Opel Rallye Cup für höhere Aufgaben empfohlen und über eine groß angelegte Sichtung den Sprung ins offizielle Opel-Werksteam geschafft.

Sechs Nachwuchsfahrer träumen in diesem Jahr von derselben großen Chance. Zum bereits fünften Mal bildet die ADAC 3-Städte Rallye am 20./21. Oktober als Saisonfinale des ADAC Opel Rallye Cup den Rahmen für den Kampf um das Fördercockpit im Werks-ADAM R2. Sechs junge Fahrer, darunter zwei Deutsche, haben sich für die Sichtung qualifiziert und werden sich in vier Wertungsmodulen von einer vierköpfigen Expertenjury auf den Zahn fühlen lassen.

Das sind die sechs Kandidaten:

Tom Kristensson (26), Schweden, derzeit Erster ADAC Opel Rallye Cup, 226 Punkte
Jacob Lund Madsen (22), Dänemark, derzeit Zweiter ADAC Opel Rallye Cup, 196 Punkte
Calvin Beattie (22), Nordirland, derzeit Dritter ADAC Opel Rallye Cup, 172 Punkte
Nico Knacker (20), Siedenburg, derzeit Vierter ADAC Opel Rallye Cup, 129 Punkte
Tim Novak (23), Slowenien, derzeit Vierter ADAC Opel Rallye Cup, 129 Punkte
Tom Kässer (20), Winnenden, derzeit Neunter ADAC Opel Rallye Cup, 82 Punkte

Das sind die vier Sichtungs-Module:

Fahrtechnik: Beobachtungen zu Fahrstil und Fahrtaktik an den Wertungsprüfungen

Fahrzeugtechnik: Technisches Verständnis, Abstimmung eines Rallyeautos

Leistungsdiagnostik: Körperliche und mentale Fitness, physiologischer Status

Persönlichkeit: Auftreten gegenüber Medien, Sponsoren und Öffentlichkeit



OPEL BANK



RAVENOL

SANDTLER



Presse-Information

Das sind die vier Jurymitglieder:

Jörg Schrott: Direktor Motorsport Opel Automobile GmbH

Isolde Holderied: Damen-Rallye-Weltmeisterin 1994/1995, Stiftungsrätin ADAC Stiftung Sport

Horst Rotter: Ehemaliger Rallyepilot, mehrfacher Deutscher Meister

Maik Steudten: Ehemaliger Rallyepilot, Fahrer-Verbindungsmann ADAC Opel Rallye Cup

Der Gewinner der Sichtung wird anlässlich der Meisterehrung des ADAC Opel Rallye Cups am Samstagabend (21.10.) im Haslinger Hof in Kirchham bekannt gegeben. Der neue Förderpilot des ADAC Opel Rallye Junior Teams absolviert 2018 ein anspruchsvolles Einsatzprogramm im 190 PS starken Werks-ADAM R2, dem derzeit erfolgreichsten Fahrzeug seiner Kategorie.

Pressekontakt

Opel Motorsport

Marcus Lacroix, Tel.: +49 (0) 7531 9228106, E-Mail: ml@opel-motorsport.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.opel-motorsport.com

www.adac.de/opel-rallye-cup



OPEL BANK

